

Krankenkassen: gesetzlich Versicherte verschenken jährlich 4,5 Mrd. Euro

- Arbeitnehmer spart bis zu 574 Euro pro Jahr durch Wechsel der Krankenkasse
- Service für Kunden: kostenlose Beratung und einfache Vertragsverwaltung im Kundenkonto

München, 10. Dezember 2019

Gesetzlich Krankenversicherte in Deutschland haben 2019 mehrere Milliarden Euro verschenkt, weil sie ihre Krankenkasse nicht wechselten. Durchschnittlich verlangen die gesetzlichen Krankenkassen im laufenden Jahr 0,99 Prozent Zusatzbeitrag. Wären alle gesetzlich Versicherten zur günstigsten bundesweit tätigen Kasse mit 0,39 Prozent Zusatzbeitrag gewechselt, hätten sie 4,5 Mrd. Euro gespart.¹

„Mit einem Kassenwechsel senken Verbraucher ihren Beitrag für die gesetzliche Krankenversicherung am zuverlässigsten“, sagt Dr. Ansgar Lamersdorf, Geschäftsführer gesetzliche Krankenversicherung bei CHECK24. „Denn trotz ihrer Rekordüberschüsse sieht es bei den größten deutschen Krankenkassen bislang nicht nach Beitragssenkungen zum kommenden Jahr aus. Grund dafür sind die steigenden Kosten in der gesetzlichen Krankenversicherung.“

Gesetzliche Krankenkassen:
Beitragssätze und maximales Sparpotenzial nach Bundesland

sortiert nach maximale Ersparnis Arbeitnehmer 54.450 € brutto p.a. und Alphabet

Bundesland	niedrigster Beitragssatz	höchster Beitragssatz	Ersparnis	
			% Prozent	€ Arbeitnehmer 54.450 € brutto p. a.
Brandenburg	14,99 %	17,10 %	1,06 %	574 €
Bayern	14,99 %	16,30 %	0,66 %	357 €
Hessen	14,99 %	16,30 %	0,66 %	357 €
Niedersachsen	14,99 %	16,30 %	0,66 %	357 €
Sachsen-Anhalt	14,90 %	16,10 %	0,57 %	327 €
Hamburg	14,95 %	16,10 %	0,57 %	313 €
Nordrhein-Westfalen	14,95 %	16,10 %	0,56 %	313 €
Baden-Württemberg	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Berlin	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Bremen	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Mecklenburg-Vorpommern	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Rheinland-Pfalz	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Saarland	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Schleswig-Holstein	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Thüringen	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €
Sachsen	15,19 %	16,10 %	0,46 %	248 €
Deutschland gesamt	14,99 %	17,10 %	1,06 %	574 €
davon bundesweit tätig	14,99 %	16,10 %	0,56 %	302 €

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal für Krankenversicherungen GmbH (<https://www.check24.de/gesetzliche-krankenversicherung/>; 089 - 24 24 12 74); Stand: 5.12.2019, ohne betriebsbezogene Krankenkassen; Angaben ohne Gewähr

Wechsel der gesetzlichen Krankenkasse sparte 2019 bis zu 574 Euro

Je nach Bundesland wählen Verbraucher aus mindestens 42 öffentlich zugänglichen Krankenkassen. 2019 profitierten Versicherte in Brandenburg am stärksten vom Wettbewerb. Dort verlangt die günstigste Kasse nur 0,39 Prozent Zusatzbeitrag, die teuerste 2,5 Prozent.

So sparte ein gesetzlich Versicherter mit einem Jahreseinkommen von 54.450 Euro (Beitragsbemessungsgrenze 2019²) bei einem Krankenkassenwechsel bis zu 574 Euro im Jahr. Für einen Arbeitnehmer mit einem Jahreseinkommen von 30.000 Euro betrug das Sparpotenzial bis zu 317 Euro.³

„Bei der Wahl einer neuen Krankenkasse sind neben dem Zusatzbeitrag vor allem die kassenindividuellen Leistungen entscheidend, zum Beispiel die Übernahme von professioneller Zahnreinigung oder Osteopathie“, sagt Dr. Ansgar Lamersdorf.

Service für Kunden: kostenlose Beratung und einfache Vertragsverwaltung im Kundenkonto

Bei sämtlichen Fragen zur gesetzlichen Krankenversicherung helfen die CHECK24-Versicherungsexperten im persönlichen Beratungsgespräch per E-Mail oder Telefon. In ihrem persönlichen Versicherungszentrum verwalten Kunden ihre Versicherungsverträge – unabhängig davon, bei wem sie diese abgeschlossen haben. Sie profitieren dadurch von automatischen Preis- und Leistungschecks und können so ihren Versicherungsschutz einfach optimieren und gleichzeitig sparen.

¹Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Bundesversicherungsamtes und der gesetzlichen Krankenkassen. Seit diesem Jahr wird der Zusatzbeitrag paritätisch finanziert, d. h. von Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu gleichen Teilen.

²Die Beitragsbemessungsgrenze markiert das Maximum, bis zu dem in den Sozialversicherungen Beiträge erhoben werden. Der über diesen Grenzbetrag hinausgehende Teil eines Einkommens ist beitragsfrei.

³Tabellen mit Beispielberechnungen zum Sparpotenzial verfügbar unter: http://www.check24.de/files/p/2019/0/2/d/14589-2019-12-10_check24_tabelle_sparpotenzial-gkv.pdf

Pressekontakt CHECK24

Julia Leopold, Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, julia.leopold@check24.de

CHECK24 GmbH | Erika-Mann-Str. 62-66 | 80636 München | presse@check24.de | www.check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken, über 300 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.